



GEMEINDE
NIEDERROHRDORF

Abteilung Finanzen

Einwohnergemeinde Niederrohrdorf Budget 2020

Management Summary

Antrag an Gemeindeversammlung



a) Finanzpolitische Grosswetterlage der Gemeinde Niederrohrdorf

Das Budget 2020 der Einwohnergemeinde Niederrohrdorf sieht bei einem Aufwand von CHF 20'053'000 und einem Ertrag von CHF 20'151'600 einen Ertragsüberschuss von CHF 98'600 (Vorjahr Aufwandüberschuss CHF 7'000) vor. Die Selbstfinanzierung wird mit CHF 1'671'500 (ohne Spezialfinanzierungen), resp. CHF 1'986'300 (ohne Spezialfinanzierungen und geführte Gemeindeverträge) ausgewiesen. Werden hiervon die im 2020 geplanten Investitionen im Umfang von CHF 2'708'500 (ohne Spezialfinanzierungen und geführte Gemeindeverträge) subtrahiert, resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 722'200 (ohne Spezialfinanzierungen und geführte Gemeindeverträge).

Im Vergleich zum Vorjahresbudget sieht das Ergebnis wie bereits im letzten Jahr besser aus. Vor allem dank den höheren zu erwartenden Steuererträgen hat sich die Situation nun nochmals verbessert. Im Budget 2018 wurde noch mit einer Steuerkraft von CHF 2'350 pro Einwohner gerechnet, im Budget 2019 mit CHF 2'401. In der Rechnung 2018 (CHF 2'492) und der bisherigen Sollstellung 2019 (CHF 2'487) hat sich nun gezeigt, dass die Steuerkraft tendenziell steigt. Für das Budget 2020 wird mit CHF 2'450 pro Einwohner gerechnet, dies alleine macht bei 4'274 Einwohnern (Planzahlen per Ende 2020) jährlich CHF 209'426 aus. Hinzu kommt, dass die Bevölkerungszahl der Gemeinde Niederrohrdorf aufgrund der aktuellen Bautätigkeit weiter steigen wird (96 Einwohner mehr im Budget 2020, entspricht CHF 235'200). Die grösste Kostensteigerung zeichnet sich mit + CHF 368'000 im Bereich Bildung ab. Im direkten Vergleich weicht das Budget 2020 wie folgt vom Budget 2019 ab:

0 Allgemeine Verwaltung (CHF 6'400 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Die Personalkosten in der allgemeinen Verwaltung sind aufgrund verschiedener Personalmutationen und wegfallender Weiterbildungskosten tiefer	CHF	- 27'100
- Im 2019 wurde die letzte Tranche für das Projekt Verana 3 an den Kanton bezahlt	CHF	- 16'600
- Mehreinnahmen Abteilung Finanzen und Steuern (neue Gebühren für Mahnwesen Steuerverfahren und -Bezug)	CHF	- 10'000
- Tiefere IT-Kosten (tieferer Aufwand, höhere Erträge)	CHF	- 64'600
- Tiefere Abschreibungen	CHF	- 16'600
- Mehreinnahmen Bauverwaltung	CHF	- 9'500
- Höhere Kosten für Gebäudeunterhalt, Ver- und Entsorgung Liegenschaften etc.	CHF	148'000
- Tiefere Mieteinnahmen der Verwaltungliegenschaften	CHF	5'100

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (CHF 27'700 besser als im Vorjahresbudget)

- Tiefere Kosten für Niederrohrdorf gemäss Budget 2020 der sozialen Dienste Fislisbach	CHF	- 9'000
- Höherer Gewinnanteil am regionalen Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal	CHF	- 12'300
- Höhere Personalkosten im Bereich Einwohnerkontrolle	CHF	3'400
- Voraussichtlich tiefere Gebühreneinnahmen im Bereich Einbürgerungen und Einwohnerkontrolle	CHF	7'000
- Tiefere Abschreibungen im Bereich Feuerwehr	CHF	- 6'900
- Tieferer Anteil an der regionalen Feuerwehr Rohrdorf	CHF	- 7'500
- Mehreinnahmen bei den Feuerwehrsteuern	CHF	- 15'000
- Höhere Nettokosten im Bereich Verteidigung (Zivilschutz)	CHF	11'400



2 Bildung (CHF 368'000 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Leichte Mehrkosten im Bereich Kindergarten	CHF	3'800
- Erhöhung IT-Pensum um 5 Stellen-%	CHF	6'500
- Höherer Anteil am pauschalen Personalaufwand der Volksschule	CHF	38'900
- Höherer Anteil an der Kreisschule Rohrdorferberg (aufgrund steigender Schülerzahlen Niederrohrdorf)	CHF	167'900
- Höherer Kosten im Bereich der Musikschule	CHF	10'100
- Tieferer baulicher Unterhalt bei den Schulliegenschaften	CHF	- 18'900
- Höhere Abschreibungen aufgrund Kauf Schulpavillons	CHF	70'400
- Höheres Nettoergebnis im Bereich Tagesstrukturen	CHF	47'100
- Höhere Kosten im Bereich IT (vor allem bedingt durch Lehrplan 21)	CHF	24'600
- Tiefere Beiträge an Sonderschulen (abhängig von Fallzahl)	CHF	- 24'100
- Höhere Kosten im Bereich Berufliche Grundbildung	CHF	42'000

Im Bereich Tagesstrukturen beträgt das Defizit im Budget 2020 CHF 261'200 und steigt somit im Vergleich zu den Vorjahren weiter an (Rechnung 2017 CHF 207'875.90, Rechnung 2018 CHF 215'213.20, Budget 2019 CHF 214'100). Zurzeit findet eine Überarbeitung des Elternbeitragsreglements statt, wobei auch die aktuell angewendeten Tarife überprüft werden. Ziel ist es, das überarbeitete Reglement an der Sommergemeindeversammlung 2020 zu verabschieden.

3 Kultur, Sport und Freizeit (CHF 3'200 besser als im Vorjahresbudget)

- Keine Bemerkungen

4 Gesundheit (CHF 63'900 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Mehrkosten im Bereich Restkosten Pflegefinanzierung	CHF	83'700
- Tiefere Kosten gemäss Budget der Spitex Heitersberg	CHF	-29'300
- Höhere Nettokosten im Bereich Schulgesundheitsdienst	CHF	10'300

5 Soziale Sicherheit (CHF 10'700 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Neues Angebot „Muki-Deutsch“	CHF	9'400
--------------------------------	-----	-------

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung (CHF 25'400 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Höhere Unterhaltskosten für die Gemeindestrassen	CHF	17'300
- Keine Anschaffungen von Abfallhaien	CHF	- 7'500
- Höhere Abschreibungen	CHF	12'500



7 Umweltschutz und Raumordnung (CHF 4'600 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Höhere Kosten für den Unterhalt Wasserbau CHF 6'000

8 Volkswirtschaft (CHF 900 schlechter als im Vorjahresbudget)

- Keine Bemerkungen

9 Finanzen und Steuern (CHF 554'600 besser als im Vorjahresbudget)

- Höhere Nettosteuererträge CHF - 527'000
- Höhere Finanzausgleichsabgabe CHF 48'600
- Höhere Erträge bei den Finanzliegenschaften (aufgrund Vermietungen) CHF - 76'200

Die Kennzahlen weisen alle akzeptable Werte auf und präsentieren sich wie folgt:

- | | | | |
|---|------|-----------------------------------|------------------------|
| - Nettoverschuldungsanteil inkl. geführte Gemeindeverträge | 49 % | Richtwert: nicht grösser als 60 % | Beurteilung: tragbar |
| - Selbstfinanzierungsgrad inkl. geführte Gemeindeverträge | 62 % | Richtwert: mindestens 100 % | Beurteilung: Abschwung |
| - Selbstfinanzierungsanteil inkl. geführte Gemeindeverträge | 9 % | Richtwert: mindestens 10 % | Beurteilung: mittel |
| - Nettoverschuldungsanteil exkl. geführte Gemeindeverträge | 42 % | Richtwert: nicht grösser als 60 % | Beurteilung: tragbar |
| - Selbstfinanzierungsgrad exkl. geführte Gemeindeverträge | 73 % | Richtwert: mindestens 100 % | Beurteilung: Abschwung |
| - Selbstfinanzierungsanteil exkl. geführte Gemeindeverträge | 14 % | Richtwert: mindestens 10 % | Beurteilung: mittel |

Beim Wasserwerk beträgt der Aufwandüberschuss CHF 96'300.00. Es sind Investitionen von CHF 848'000 und Anschlussgebühren von CHF 100'000 vorgesehen. Abzüglich der Selbstfinanzierung von CHF – 1'000 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 749'000.

Das Budget der Abwasserbeseitigung weist einen Aufwandüberschuss von CHF 60'200 auf. Es sind Investitionen von CHF 755'000, Anschlussgebühren von CHF 200'000 und Investitionsbeiträge von CHF 52'000 vorgesehen. Zuzüglich der Selbstfinanzierung von CHF 15'500 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 487'500.

Der Bereich Abfallwirtschaft schließt voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss von CHF 32'600 ab. Es werden keine Investitionen getätigt, die Selbstfinanzierung beträgt CHF 32'600.



c) Budget im Mehrjahreskontext (gemäss Finanzplan 2019 – 2029, ohne Aufwand/Ertrag/Ergebnis der von Niederrohrdorf geführten Gemeindeverträge)

Der Finanzplan zeigt, dass mit der aktuellen Grundlage des Budgets 2020 und einem Steuerfuss von 97 % der ausgeglichene Finanzhaushalt über die nächsten 10 Jahre erreicht wird. So beträgt der kumulierte Ertragsüberschuss über die Jahre 2019 – 2029 CHF 3'108'000. Die Gemeinde Niederrohrdorf befindet sich aufgrund des grossen Bevölkerungswachstums weiterhin in einer schwierigen Planungsphase. Auch die Investitionen im Bereich Bildung und Strassen sorgen für eine angespannte finanzielle Situation. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Situation jedoch wie bereits im letzten Jahr nochmals verbessert, da die Steuerkraft um CHF 49 pro Einwohner gestiegen ist (bereits vom Budget 2018 zum Budget 2019 konnte mit einer höheren Steuerkraft von CHF 51 pro Einwohner gerechnet werden). Mit diesen aktuellen Planungszahlen als Grundlage kann die Nettoschuld bis Ende der Planungsphase abgebaut werden. Per Ende 2019 beträgt diese ca. CHF 12'585'000, erhöht sich bis im Jahr 2023 auf CHF 23'047'000 und sinkt wieder bis auf CHF 11'977'000 per Ende 2029. Wie sich die Steuererträge jedoch effektiv entwickeln werden, lässt sich nicht vorhersagen.

Die vom Gemeinderat einberufene Arbeitsgruppe Finanzstrategie setzt folgende drei Kennzahlen in den Hauptfokus:

- Nettoverschuldungsanteil (zeigt auf, zu wie viel Prozent die Verschuldungsgrenze ausgeschöpft ist)

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
43.80%	43.61%	46.56%	55.62%	54.93%	54.14%	49.13%	44%	38.86%	33.67%	28.46%

Beurteilung: < 0 % keine Verschuldung
0 % - 60 % tragbar
> 60 % kritisch

Die Kennzahl zeigt, dass die Verschuldungsgrenze dank der besseren Selbstfinanzierung nie überschritten wird, obschon die Investitionssumme sehr hoch ist. Am Ende der Planungsphase wird ein guter Wert von 28.46% ausgewiesen.

- Selbstfinanzierungsgrad (gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann)

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
108.95%	60.97%	47.62%	29.88%	73.41%	112.62%	470.54%	528.80%	499.81%	532.20%	534.40%

Beurteilung: Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt.
Je nach Konjunkturlage sollte der Selbstfinanzierungsgrad betragen:
> 100 % Hochkonjunktur
80 % - 100 % Normalfall
50 % - 80 % Abschwung



Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Durchschnitt bei 102.20%. Dadurch wird über die 10 Planungsjahre am Ende die Verschuldung tiefer sein als zu Beginn.

- Selbstfinanzierungsanteil (gibt an, welchen Anteil des Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann)

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
12.88%	13.56%	14.60%	16.28%	16.63%	16.74%	16.67%	16.63%	16.60%	16.57%	16.54%

Beurteilung: > 20 % gut
 10 % - 20 % mittel
 < 10 % schlecht

Diese Kennzahl weist aufgrund der aktuellen Budget- und Planungszahlen einen genügenden Wert auf. Es besteht kein Handlungsbedarf.

c) Wesentliche Abweichungen Budget 2020 im Vergleich zum Vorjahresbudget 2019

Die Abweichungsbegründungen sind im separaten Dokument ersichtlich.

24.09.2019 / DB